Landeshauptstadt

Hannover

Beschluss-
drucksache

b

In den Stadtbezirksrat Vahrenwald-List
In den Stadtentwicklungs- und Bauausschuss
In den Schul- und Bildungsausschuss
In den Verwaltungsausschuss

Nr. 0736/2021
Anzahl der Anlagen 3
Zu TOP

Grundschule Brüder-Grimm-Schule, Aufstellung von zwei mobilen Raumeinheiten

Antrag,

1. der Haushaltsunterlage Bau gem. § 12 KomHKVO zur Aufstellung mobiler Raumeinheiten zur Unterrichtsversorgung an der Grundschule Brüder-Grimm-Schule durch den Stadtbezirksrat (inhaltliche Zuständigkeit)

   sowie

2. der Mittelfreigabe in Höhe von insgesamt 540.000 € durch den Verwaltungsausschuss, vorbereitet durch den Stadtentwicklungs- und Bauausschuss (finanzielle Zuständigkeit), sowie jährlichen Mietkosten in Höhe von 34.000 € zuzustimmen.

Berücksichtigung von Gender-Aspekten
Aus der Baumaßnahme und deren finanziellen Auswirkungen ergibt sich keine spezifische Gender-Betroffenheit.

Kostentabelle
Darstellung der zu erwartenden finanziellen Auswirkungen in Euro:

Teilfinanzhaushalt 19 - Investitionstätigkeit
Investitionsmaßnahme 21102.901 Grundschulen

Einzahlungen	Auszahlungen	
	Erwerb von bewegl. Sachvermögen	14.000,00
	Saldo Investitionstätigkeit	**-14.000,00**

Teilergebnishaushalt 19, 40

Angaben pro Jahr

Produkt 11118 Gebäudemanagement
21102 Grundschulen

Ordentliche Erträge	Ordentliche Aufwendungen	
	Sach- und Dienstleistungen	602.000,00
	Abschreibungen	1.400,00
	Zinsen o.ä. (TH 99)	200,00
	Saldo ordentliches Ergebnis	**-603.600,00**

Anmerkung:
Es entstehen Einrichtungskosten in Höhe von insgesamt 42.000 € (14.000 € investiv und 28.000 € konsumtiv) im Teilhaushalt 40. Die Einrichtungskosten sind nachrichtlich in der Kostentabelle enthalten, jedoch nicht Bestandteil dieser Beschlussvorlage.

Sach- u. Dienstleistungen
Einmalig werden 540.000 € für die Module, sowie 28.000 € konsumtive Einrichtungskosten benötigt. Hinzu kommen jährlich 34.000 € für Miete und Versicherung der Raummodule.

Die Raumausweitung führt zu höheren Aufwendungen für Energie und Reinigung, die zurzeit noch nicht näher beziffert werden können.

Abschreibungen
10% von 14.000 € = 1.400 €

Zinsen
Kalkulatorischer Zinssatz in Höhe von 3% auf die durchschnittlich (zu 50%) gebundene Investitionssumme von 14.000 € = rd. 200 €.

Die jährlich zusätzlich anfallenden Aufwendungen führen durch die interne Leistungsverrechnung/Nutzungsentgelte zu erhöhten Aufwendungen im Produkt 21102 Grundschulen.

Finanzierung
Aus dem Teilergebnishaushalt 19 werden im Produkt 11118 Mittel in Höhe von 574.000 € bereitgestellt. Die Miete der Modulbauten in Höhe von jährlich 34.000 € erfolgt aus dem Ansatz für Mieten und Pachten.

Begründung des Antrages

Schulentwicklung:

Die GS Brüder-Grimm-Schule ist eine 4-zügige Ganztagsgrundschule und führt im Schuljahr 2020/21 insgesamt 426 Schüler*innen gem. amtlicher Schulstatistik (inklusive Doppelzählung auf Grund sonderpädagogischem Unterstützungsbedarf) in 18 Klassen. Die derzeitige Prognose zur Einwohner*innenentwicklung im Einzugsbereich der GS Brüder-Grimm-Schule weist eine steigende Anzahl von Schüler*innen auf, so dass der Schulstandort langfristig für die Grundschulversorgung im Stadtbezirk Vahrenwald-List benötigt wird.

Allgemeines

Ab dem Schuljahr 2021/2022 besteht wegen steigender Anmeldungszahlen Bedarf an einem zusätzlichen Unterrichtsraum, der nicht mehr im Bestandsgebäude abgebildet werden kann. Für das Schuljahr 2022/2023 erhöht sich der Bedarf um einen weiteren Raum. Der Raumbedarf soll durch eine Modulanlage (2 AUR+ Flur) abgedeckt werden. Die zwei benötigten mobilen Raumeinheiten werden bereits zum Schuljahr 2021/22 aufgestellt, da dies wirtschaftlicher ist als eine separate Aufstellung in zwei aufeinanderfolgenden Jahren.

Maßnahmenbeschreibung

Die geplante Erweiterung wird eingeschossig in Modulbauweise errichtet. Die Maßnahme umfasst die Errichtung von zwei Allgemeinen Unterrichtsräume (AUR), sowie den barrierefreien Umbau einer bestehenden Sanitäranlage. Einzelheiten der geplanten baulichen Maßnahmen können den Anlagen 1 bis 3 entnommen werden.

Barrierefreiheit:

Die Modulanlage wird komplett barrierefrei hergestellt. Die Planung wurde mit der Beauftragten für Menschen mit Behinderung der Landeshauptstadt Hannover abgestimmt.

Terminplanung

Die Inbetriebnahme der Anlage soll zum Schuljahresbeginn 2021/2022 erfolgen.

19.1
Hannover / 06.04.2021